



DI JOSEF PRÖLL
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

XXII. GP.-NR

734 /AB

2003 -10- 06

- 3. Okt. 2003

zu 775 AJ

Zl. 13.500/88-I 3/2003

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Dr. Eva Glawischnig,
Kolleginnen und Kollegen vom 12.08.2003,
Nr. 775/J, betreffend Finanzierung Verein
dialog<>gentechnik

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. Eva Glawischnig, Kolleginnen und Kollegen vom 12.08.2003, Nr. 775/J, betreffend Finanzierung Verein dialog<>gentechnik, beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) hat die Plattform „dialog <>gentechnik“ ausschließlich im Jahr 2002 in Höhe von € 16.920,- gefördert. Für die Jahre 2003, 2004 und 2005 sind keine Förderungsmittel vorgesehen.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Plattform „dialog<>gentechnik“ erhält keine Basisfinanzierung. Die Förderung im Jahr 2002 erfolgte projektbezogen.

Zu den Fragen 4 und 5:

Die oben angeführte Förderung erfolgte für das Symposium „Gentechnik in der Nahrungskette“, das am Mittwoch, den 20. November 2002 stattfand.

Zu Frage 6:

Ziel des Symposiums „Gentechnik in der Nahrungskette“ am 20. November 2002 war, den Dialog zwischen allen betroffenen Gruppen entlang der Nahrungsmittelkette zu fördern. Landwirtschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und die Öffentlichkeit wurden in einem kleinen Kreis aufgerufen, die Problematik Gentechnik in der Nahrungskette auf breiter Basis zu diskutieren. In die Erstellung des Programms für das Symposium war neben dem BMLFUW auch das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen eingebunden. Die in- und ausländischen Vortragenden und Diskussionspartner kamen aus der Wissenschaft, der Verwaltung, der Wirtschaft und von Interessengruppen.

Der Dialog wurde gezielt in drei Diskussionsrunden

- Umgang mit Gentechnik in der Landwirtschaft,
 - Umgang mit Gentechnik in Industrie und Großhandel und
 - Umgang mit Gentechnik im konsumtentnahmen Handel und der Gastronomie
- geführt.

Zu Frage 7:

Das Interesse an der Teilnahme sowie die rege Diskussion hat die Notwendigkeit nach einem solchem Symposium für das BMLFUW bestätigt. Eine darüber hinaus gehende Evaluierung des Symposiums ist nicht erfolgt.

Zu den Fragen 8 bis 10:

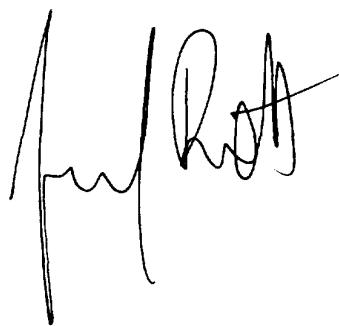
Das BMLFUW ist nicht Mitglied im Verein „dialog<>gentechnik“ und verfügt nicht über die gewünschten Informationen. Die Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung.

Zu den Fragen 11 bis 13:

Das BMLFUW hat innerhalb einer Tagungsreihe des Ökobüros, der Kommunikationsplattform für Umweltorganisationen und Bürgerinitiativen, eine Veranstaltung zum Thema „Gentechnik in der Landwirtschaft und Welternährung“ finanziell unterstützt. Im Jahr 2002 wurde das Projekt des Ökobüros „Rio plus 10- Earth Summit 2002“ in Summe mit € 54.622,- gefördert. Davon wurden € 16.993,- für die Veranstaltung zum Thema Gentechnik verwendet.

Die Waldviertel Akademie veranstaltete vom 28. – 30. August 2003 die 19. Internationale Sommerschule mit dem Thema „Gen-Ethik“. Dazu erfolgte eine Förderung in Höhe von € 1.500,-.

Der Bundesminister:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Roth".